

Zählerablesungen werden wieder vorgenommen

Ab Mittwoch, 3. Juni, werden durch die Oberhausener Netzgesellschaft wieder Zählerstände abgelesen.

Um ihre Kunden und auch ihre Mitarbeiter zu schützen, hatten die Energieversorgung Oberhausen AG (evo) und die Oberhausener Netzgesellschaft mbH in der Corona-Pandemie Arbeiten im Außendienst mit Kundenkontakt weitestgehend heruntergefahren. Nur solche Aufgaben, die keinen Aufschub duldeten, wie Wartungsarbeiten am Strom-, Gas- und Fernwärmenetz sowie die Beseitigung von Störungen oder die Öffnung von Zählern wurden nach wie vor unter strengen Sicherheitsauflagen durchgeführt. Denn die Versorgungssicherheit steht ebenso wie der Gesundheitsschutz stets im Fokus. Mit den aufkommenden Lockerungen an den bestehenden Corona-Beschränkungen fahren evo und Netzgesellschaft nun die Arbeiten im Außendienst wieder schrittweise hoch. Konkret bedeutet das, dass ab morgen, Mittwoch, den 3. Juni 2020, wieder Zählerablesungen vorgenommen werden.

Zu den zahlreichen Schutzmaßnahmen für Kunden und Mitarbeiter, die evo und Netzgesellschaft ergreifen, gehört zum Beispiel, dass Mitarbeiter alleine zu ihren Einsätzen fahren. Die Fahrzeuge sind außerdem mit Wasserkanistern, Seife und Einmalhandtüchern ausgestattet. Zudem wurden alle Außendienstmitarbeiter mit Schutzmasken und Desinfektionsmitteln versorgt, um sich an die geltenden Hygienemaßnahmen halten zu können und sich und andere so zu schützen. Wo immer möglich, verrichten die Kollegen Arbeiten alleine und halten die Mindestabstände ein – auch wenn dies mitunter bedeutet, zur eigenen Sicherheit Mehraufwände in Kauf zu nehmen. Zudem arbeiten selbstverständlich nur Kollegen im Außendienst, die völlig gesund sind. Auch alle Fremdfirmen, mit denen evo und Netzgesellschaft zusammenarbeiten, sind selbstverständlich entsprechend instruiert.

Sabine Benter
Pressesprecherin | T 0208 835-2299 | E s.benter@evo-energie.de